

Barrierefreiheit in Kirchengemeinden -

ein Leitfaden



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fachkonferenz Caritas und Pastoral hat im Jahr 2011 Menschen mit Behinderung und Handicaps in unseren Gemeinden in den Blick genommen.

Neben dem Gespräch mit einem mehrfach behinderten Menschen sind wir der Frage nachgegangen, wie integrativ sind wir als Kirche, sind Menschen mit Behinderung bei uns willkommen oder schließen wir sie dadurch schon aus, dass eine Teilnahme an Veranstaltungen aufgrund unterschiedlicher Barrieren nicht möglich ist.

Beispielhaft wurden die Einrichtungen der Pfarrei St. Johannes Nepomuk in Hövelhof unter die Lupe genommen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema und den gewonnenen Erfahrungen ist dieser Leitfaden entstanden. Er will Anregungen geben bei der Planung von Gebäuden und Veranstaltungen.

Wir hoffen, dass stärker das Bewusstsein für Menschen mit Behinderung und Handicap wächst und so der einladende Charakter der Kirche für alle Menschen spürbar wird.

Für die Fachkonferenz Caritas und Pastoral

*Pfarrer Bernd Haase
Leiter der Konferenz*

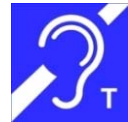
Menschen mit Körperbehinderung/ Gehbeeinträchtigung



- Sind die Wege bis zum Eingang so beschaffen (Steigung und Bodenbelag), dass Menschen mit Rollstuhl oder Gehilfe (Rollator) sie ohne Schwierigkeiten benutzen können?
- Ist eine Zufahrt bis unmittelbar vor die Eingänge für die Menschen mit Behinderung gegeben (evtl. ein Halteplatz für das Ein- und Aussteigen möglichst nahe dem Eingang durch begrenztes Parkverbot frei halten).
- Gibt es Behindertenparkplätze?
- Weisen Zugänge zur Kirche, Pfarrbüro, Gemeindezentrum, Kindergarten oder Friedhof Stufen auf?
- Sind diese Stufen mit einer Rampe überbrückbar? – falls ja: Ist die Rampe so ausgelegt, dass Rollstühle oder Personen mit Gehhilfen (Rollator) sie ohne Gefahr benutzen können (Breite mind. 85 cm, Steilheit max. 6 %, Ebenheit, seitliche Führung)? (Als Alternative zur Rampe kann auch ein Treppenlift eingebaut werden).
- Wird auf Gefahrenquellen und Hindernisse (z.B. Gullideckel, hochstehende Gehwegplatten) hingewiesen bzw. diese beseitigt?
- Können Menschen mit Behinderung die Eingangstür selbstständig öffnen? (oft sind gerade Kirchentüren sehr schwer)
- Haben Menschen mit einer Gehbehinderung in der Kirche einen festen Platz, an dem ihnen die Kommunion gereicht werden kann? (etwa in der 1. Reihe)
- Ist für Rollstühle genügend Platz vorhanden?

- Gibt es eine rollstuhlgerechte Toilette? Ist diese auch geöffnet?
Ist genügend Platz vorhanden Erwachsene mit Behinderung zu wickeln?
- Stehen im Pfarrbüro, Pfarrheim kircheneigene Hilfsmittel bereit? (evtl. gebrauchte Rollatoren, Rollstuhl etc.)

Menschen mit Hörschädigung



- Bietet die Lautsprecheranlage die Möglichkeit, den Ton mit Hörgeräten drahtlos zu empfangen?
(Standard: Übertragung durch eine fest installierte Induktionsschleife – es gibt auch drahtlose Alternativen für einzelne Hörer. Sprechen Sie ggf. mit der Hörgeschädigten-seelsorge, dort kann auch eine mobile Anlage für Veranstaltungen ausgeliehen werden)
- Gibt es ein Hinweisschild im Schaukasten bzw. am Eingang, wo sich die Sitzplätze mit induktiver Übertragung befinden? Sind die Plätze gekennzeichnet?
- Wird ggf. bei Veranstaltungen an denen Gehörlose teilnehmen, an einen Gebärdendolmetscher gedacht?
(Adressen hat die Hörgeschädigtenseelsorge, eine Kostenübernahme oder -beteiligung ist möglich)
- Sind der Ambo und der Altar gut (von vorne) ausgeleuchtet, so dass Hörgeschädigte dem Sprecher von den Lippen ablesen können?

Menschen mit Sehschädigung



- Sind die Gotteslob-Bücher im Großdruck in der Kirche ausgelegt?
- Sind die Veröffentlichungen der Pfarrgemeinde (Pfarrbrief, Gottesdienstordnung) mit ihrem Schriftbild, Druckqualität etc. auch für Sehbehinderte lesbar?
- Sind die Treppen (und andere Stolperfallen) auf dem Pfarrei-Areal mit Markierungen (Leuchtstreifen) gekennzeichnet?
- Sind Glastüren so gekennzeichnet, dass Sehbehinderte sie wahrnehmen?
- Sind Kirche, Pfarrzentrum, Wege, usw. gut beleuchtet?
- Haben (Tür)Schilder (z. B. WC Damen/Herren) auch eine Zeile mit Blindenschrift (Baille) oder sind zumindest die Symbole an der Tür tastbar?

Gemeindeleben



Katechese

- Sind Kinder mit Behinderung im Kindergottesdienst inkludiert?
- Werden Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Kommunion- und Firmunterricht inkludiert?
- Welche speziellen Maßnahmen werden zur Unterstützung der Katechetinnen und der Menschen mit Behinderung getroffen? (es gibt für verschiedene Behinderungen spezielles Unterrichtsmaterial)
- Werden Behindertenseelsorger beratend eingeschaltet? Sind die Adressen bekannt?
- Wenn eine Inklusion bei der Sakramentenvorbereitung nicht möglich ist, werden die Familien unterstützt, um eine passende überregionale Sakramentenvorbereitung zu finden?

Fahrdienst

- Werden Menschen mit einem Handicap (blind, gebrechlich) zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen (Seniorenachmittag) geholt?

Gottesdienste

- Können Kinder und Jugendliche mit Behinderung Ministranten werden?

- Können Menschen mit Behinderung Lektor oder Kommuniohelfer werden?
- Gibt es jemanden im Pfarrgemeinderat, der die Interessen und Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung im Blick hat? (evtl. sogar einen Betroffenen?)
- Falls in Ihrem Pfarregebiet eine Behinderteneinrichtung ist: Werden auch dort regelmäßig Gottesdienste angeboten? Findet eine persönliche Seelsorge in den Behinderteneinrichtungen statt?
- Wie ist die Sprache in den Gottesdiensten / bei Veranstaltungen?
(Wird deutlich gesprochen? Wird eine leicht verständliche Sprache gesprochen – ist z. B. eine Predigt auch für Lernbehinderte verstehbar?)

Veranstaltungen

- Sind Menschen mit Behinderung in allen Gemeindeveranstaltungen willkommen?
- Wie reagiert die Pfarrgemeinde, wenn das Aussehen oder die Äußerungen eines behinderten Menschen als störend empfunden werden?
- Werden Menschen mit Behinderung wohlwollend empfangen und wird ihnen Hilfestellung gegeben wo sie dies wünschen?
- Werden Menschen mit Behinderungen ernst genommen?
- Wird auf verletzendes Verhalten anderer Teilnehmer gegenüber Menschen mit Behinderung reagiert?

Allgemeine Punkte

- Wie barrierefrei sind die Informationswege in der Pfarrgemeinde? (Gottesdienstordnung, Pfarrbrief – Lesbarkeit für Sehbehinderte?, Hinweise auf Veranstaltungen, Internetauftritt)
Können die Informationen der Pfarrei Menschen mit Behinderung erreichen?
- Sind Menschen mit Behinderung bei Angeboten und Veranstaltungen im Blick? (z. B. Ausflüge, Familienwochenenden, Kinder- und Jugendfreizeiten, Bildungsangebote)
- Welche Unterstützung durch die Pfarrgemeinde erfahren Familien mit behinderten Angehörigen konkret?
- Wie wird ggf. der Kontakt zur Einrichtung der Behindertenhilfe innerhalb der Pfarrgemeinde gehalten? (gibt es einen benannten Verantwortlichen?)
- Bietet der Kindergarten / die Kindertagesstätte Plätze für Kinder mit Behinderung an?
- Gibt es eine integrative Eltern-Kind-Gruppe?